

1.	<p>Antrag des Fischereivereins Edewecht auf Umgestaltung von Regenrückhaltebecken</p> <p>Der Fischereiverein Edewecht hat mit E-Mail vom 10.05.2023 angeregt, neu zu planende als auch einige bestehende Regenrückhaltebecken so anzulegen, dass Schilf-anpflanzungen und zusätzliche Retentionsbereiche zu einem Abbau von Phosphor und anderen Inhaltsstoffen beitragen und so die aufnehmenden Wasserzüge entlasten.</p> <p>Da für die neuen Baugebiete Husbäke und Jeddelloh II keine neuen Regenrückhaltebecken anzulegen sind, ist es aus Sicht der Verwaltung im Interesse der Sache möglich, die rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen näher zu beleuchten, um den Antrag in der Folge einer Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft-, Klima- und Umweltschutz vorzulegen. Bei neu zu planenden Regenrückhaltebecken können die Anforderungen sowie Flächenbedarf, Rückstauhöhen und hydraulische Gegebenheiten von vornherein berücksichtigt und ein entsprechender Mehraufwand festgestellt werden. Bei bestehenden Regenrückhaltebecken kommt allerdings das Erfordernis hinzu, die rechtlich festgestellten wasserwirtschaftlichen Belange als begrenzende Faktoren zu berücksichtigen. Dieses erfordert Abstimmungen zwischen der Unteren Wasserbehörde und der Ammerländer Wasseracht. Insofern hofft die Verwaltung, bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses entsprechende Informationen aufbereiten zu können. Eine Nachfrage bei der Gemeinde Bad Zwischenahn zum Modellprojekt hat ergeben, dass dieses voraussichtlich erst im Jahr 2025 umgesetzt werden wird und insofern noch nicht auf Erfahrungswerte zurückgegriffen werden kann.</p>
2.	<p>Die Auftaktveranstaltung für das diesjährige „Stadtradeln“ fand gestern statt. Erfreulicherweise nahmen neben ihr weitere 28 Radfahrende aus der Gemeinde Edewecht teil. Vielleicht gelingt es der Gemeinde Edewecht in diesem Jahr, den erfreulichen 3. Platz des letzten Jahres noch zu übertreffen.</p>